

DER TESTER

Die Wundertüte fürs Velo

Wer sein Fahrrad regelmässig im Zug mitnimmt, weiss: Es ist mühsam! Zwar kostet die Tageskarte für den Drahtesel «nur» 15 Franken, doch nicht jeder Zug hat ein Veloabteil – und zur Rushhour kann mans ganz vergessen.

Packt man sein Velo jedoch in eine Tasche, gilt das Radl als Reisegepäck und man braucht plötzlich kein Ticket mehr dafür. Klingt komisch, ist aber so! Der «Tranzbag» ist eine solche Velo-Wundertüte. Und die gibts nun in einer verbesserten Variante: widerstandsfähiger, besser tragbar

und schneller zum Verpacken – versprechen die Hersteller. Der Reissverschluss hält hohen Belastungen stand, die Trageschlaufen sind so angebracht, dass die Packung nicht mehr auf dem Boden schleift. So weit, so wahr – nur das mit dem «rasch verpackt» entpuppt sich zumindest beim ersten Mal als PR-Gag. Denn je nach Fahrrad braucht man zum Lösen des Vorderrads noch ein paar Schraubenschlüssel oder es kommt einem das Schutzblech in die Quere.

ges

www.sportzone.ch



Ab ins Sackerl! Redaktor Gerhard Schriebl testet den «Tranzbag».